

Starkes junges Team

Schwimmen An den Schweizer Langbahnmeisterschaften in Uster vertraten Hermine Bloch, Leander Erne und Gian Andrin Tanno (Schwimmgemeinschaft Liechtenstein) sowie Fabio Toscan (St. Gallen-Wittenbach) die FL-Farben. Das junge Quartett konnte überzeugen.

Erstmals seit Langem gingen die Schweizer Langbahnmeisterschaften ohne den zurückgetretenen Christoph Meier über die Bühne. Damit war schon im Vorfeld klar, dass es in Uster aus Liechtensteiner Sicht diesmal nicht um Medaillen, sondern um persönliche Bestleistungen gehen würde. Und das junge Quartett verkaufte sich an den Titelkämpfen gut und zeigte gegen die starke Konkurrenz sehr solide Leistungen. Für die beste Klassierung der Schwimmgemeinschaft Liechtensteins (SGLI) sorgte Hermine Bloch mit dem starken siebten Rang über 1500 m Freistil. Auch der 14. Platz

über 800 m Freistil konnte sich mehr als sehen lassen. Über 1500 m erzielte Bloch auch eine persönliche Bestzeit, genauso wie über 50 m Freistil und 50 m Brust. Leander Erne, der vor Wochenfrist beim internationalen und traditionell hochkarätig besetzten 53. CIJ in Luxemburg über 100 m Schmetterling die Limite für die Jugend-Europameisterschaft im Juli im rumänischen Bukarest knackte, bestätigte in Uster mit einer tollen Zeit über seine Paradedisziplin seine derzeit gute Form. Gian Andrin Tanno, der in den letzten Monaten wegen einer Verletzung und Maturavorbereitungen nur ein verringertes Trainingspensum ab-

solvierte konnte, zeigte in Uster solide Leistungen.

Toscan mit neuem Landesrekord

Für die Höhepunkte aus Liechtensteiner Sicht sorgte an den Schweizer Meisterschaften Fabio Toscan, der für den SC St. Gallen-Wittenbach schwimmt. Über 200 m Rücken stellte er in 2:09,84 einen sensationellen neuen Landesrekord auf. Die alte Bestmarke verbesserte Toscan gleich um 2,6 Sekunden und belegte damit in Uster den neunten Rang. Auch über 100 m Rücken war er so schnell unterwegs wie noch nie. Der neue Landesrekord steht nun bei 1:00,00, dies brachte ihm Platz elf ein. (rob)



Hermine Bloch, Fabio Toscan, Gian Andrin Tanno und Leander Erne. (Foto: ZVG)

Schwimmen

Nachwuchs stand im Einsatz

CHUR/BALGACH In Chur und Balgach fanden über das Wochenende Futura- und Kidsliga-Wettkämpfe statt. Krankheits- und verletzungsbedingt war die Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) dabei mit stark dezimierten Teams am Start. Am Futura-Event war nur Raphael Maurer dabei, bei der Kidsliga starteten Anna Hasler, Meret Brunhart, Clarissa Petzold, Sarah Köppel und Jacob Brunhart. An der Kidsliga absolvierten alle SGLI-Teilnehmer/-innen zwei bis drei Einzelstarts und stellten bei jedem Antritten neue persönliche Bestzeiten auf. Insgesamt also waren alle sehr erfolgreich. Wobei es bei den Wettbewerben der Kidsliga in erster Linie um das Lernen wichtiger technischer Elemente wie Start, Unterwasserphasen, Wenden,



Der SGLI-Nachwuchs nahm an der Kidsliga teil. (Foto: ZVG)

Beinschlag usw. geht. Unter der kompetenten Leitung von Roland Bäder und Lena Bini zeigten die Nachwuchsschwimmer/-innen, dass

sie in dieser Beziehung auf dem besten Weg sind, später einmal erfolgreich bei den «Grossen» mitmischen zu können. (pd)

Reiten

Jennifer Hochstadter mit guten Auftritten



LIER Nach dem Einsatz beim Fünfstern-Turnier Saut Hermès in Paris, wo sich Jennifer Hochstadter (Foto) mit ihren Pferden CSIO Bel und erstmals mit Golden Lady mit der absoluten Weltelite messen konnte, nahm sie an den letzten Tagen am CSI 2* in Lier teil. Dabei erhielt CSIO Bel eine Pause, die 18-Jährige war in Belgien mit Alita, Enjoy und Golden Lady am Start. An verschiedenen Prüfungen mit Hindernishöhen von 1,35 bis 1,45 m konnte sie einige Null-Fehlerritte mit guten Platzierungen verbuchen. «Das waren sehr gute Tage hier in Lier, und Jennifer ist bereit für ihr erstes CSIO für junge Reiter in zehn Tagen im belgischen Oplabeek», berichtet ihr Vater Nicolas Hochstadter. (rob)

Verstappen verweist Ferraris auf die Plätze

Formel 1 Max Verstappen gewann den Grand Prix von Saudi-Arabien. Der Weltmeister im Red Bull siegte auf dem ultraschnellen Stadtkurs in Dschidda vor Charles Leclerc im Ferrari. Alfa Romeo geht leer aus.

Verstappen und Leclerc lieferten sich auf den letzten Runden ein heisses Duell um den Sieg. Nach mehreren Führungswechseln zog der Niederländer vier Runden vor Schluss entscheidend am Monegassen vorbei und verwies den Sieger des Auftaktrennens auf Platz 2. Mit seinem 21. GP-Sieg machte der von Startplatz 4 losgefahrenen Verstappen den bitteren Saisonstart vor Wochenfrist in Bahrain vergessen, als er und sein Teamkollege Sergio Perez kurz vor Schluss, auf Podestkurs liegend, mit einem Defekt ausgefallen waren. Perez stand auch diesmal die Freude nicht ins Gesicht geschrieben. Einen Tag nach dem Erreichen seiner ersten Pole-Position der Karriere fiel der Mexikaner nach seinem ersten

Boxenstopp unter unglücklichen Umständen auf Platz 4 zurück. Schuld daran war eine Safety-Car-Phase, ausgelöst durch einen Unfall von Nicholas Latifi im Williams.

Carlos Sainz auf Rang drei

Dritter wurde Carlos Sainz im zweiten Ferrari. Die Scuderia war nach dem Doppelsieg beim Saisonauftakt damit erneut mit beiden Fahrern auf dem Podest vertreten. In der WM-Wertung führt Leclerc mit nunmehr 45 Punkten vor Sainz (33) und Verstappen (25). Dahinter folgen die beiden Mercedes-Fahrer George Russell (22) und Lewis Hamilton (16). Der Rekordweltmeister konnte sich nach seinem desaströsen Qualifying von Startplatz 15 aus als Zehnter immerhin noch einen WM-Punkt erkämpfen. Russell wurde Fünfter. Alfa Romeo ging nach dem vielversprechenden Saisonstart mit den Rängen 6 und 10 diesmal leer aus. Valtteri Bottas musste das Nachtrennen am Roten Meer zwölf Runden vor Schluss auf Platz 9 liegend aufgeben. Zhou Guanyu im zweiten Hinwiler Auto konnte von den zahlreichen Ausfällen nicht profitieren und wurde Elfter. (sda)



Red-Bull-Pilot Max Verstappen gewann den GP von Saudi-Arabien. (Foto: RM)

RESULTATEÜBERSICHT

Ski alpin: SM in St. Moritz

Männer
Riesenslalom: 1. Loic Meillard (SC Heremencia) 2:02,42. 2. Marco Odermatt (SC Hergiswil) 0,30 zurück. 3. Justin Murisier (SC Bagnes) 0,46.
Slalom: 1. Ramon Zenhäusern (Brandegg-Bürchen) 1:24,46 Minuten. 2. Noël von Grünigen (Schönried) 0,23. 3. Reto Schmidiger (Hergiswil) 0,24.
Frauen
Slalom: 1. Wendy Holdener (SC Drusberg) 1:25,89. 2. Aline Daniöth (SC Gotthard-Andermatt) 0,23. 3. Michelle Gisin (SC Engelberg) 0,28.
Riesenslalom: 1. Jasmina Suter (Stoos) 2:19,11. 2. Simone Wild (Gams) 0,09. 3. Andrea Ellenberger (Hergiswil) 0,60.

Ski fliegen: Weltcup in Planica (SLO)

Teamwettkampf (2 Durchgänge)
1. Slowenien (Ziga Jelar 224,5/227 m, Peter Prevc 226/236, Timi Zajc 240,5/241, Anze Lanisek 222,5/237,5) 1601,1. 2. Norwegen (Marius Lindvik 240/241,5 m, Bendik Heggli 214/208, Johann Forfang 226/231,5, Halvor Granerud 244/242) 1576,9. 3. Österreich 1544,2. - **Ferner:** 8. Schweiz (Gregor Deschwanden 193/214, Killian Peier 178/167,5, Andreas Schuler 190/181, Simon Ammann 217,5/217) 1198,1.

Einzel (Top 30)

1. Marius Lindvik (NOR) 455,1 (241,5/245,5). 2. Yukiya Sato (JPN) 446,8 (236,5/242,5). 3. Peter Prevc (SLO) 438,6 (235,5/240). 4. Timi Zajc (SLO) 437,2 (233/240). 5. Anze Lanisek (SLO) 435,7 (231/244,5). 6. Ziga Jelar (SLO) 435,2 (239/232). - **Ferner:** 8. Ryoyu Kobayashi (JPN) 423,7 (235,5/230,5). 16. Karl Geiger (GER) 409,1 (225/242). 25. Gregor Deschwanden (SUI) 367,6 (208/217). 30. Killian Peier (SUI) 284,8 (175/188). - **Bemerkung:** Simon Ammann (SUI) nicht startberechtigt.

Gesamtweltcup

Schlussklassement (28): 1. Kobayashi 1621. 2. Geiger 1515. 3. Lindvik 1231. - **Ferner:** 16. Peier 451. 26. Deschwanden 243. 41. Ammann 64. 57. Dominik Peter (SUI) 23.
Nationen: 1. Österreich 5789. 2. Slowenien 5742. 3. Deutschland 5389. - **Ferner:** 7. Schweiz 881.

Eishockey: National Hockey League (NHL)

Qualifikation
San Jose Sharks (mit Meier/3 Tore) - Anaheim Ducks 4:1. Detroit Red Wings (mit Suter/1 Assist) - Tampa Bay Lightning 1:2 n.V. Vegas Golden Knights - Chicago Blackhawks (ohne Kuraschew) 5:4 n.V. Washington Capitals - New Jersey Devils (mit Hirschier/1 Assist, mit Siegenthaler, ohne Schmid) 4:3. St. Louis Blues - Carolina Hurricanes (mit Niederreiter/1 Tor) 2:7. Minnesota Wild (mit Fiala/2 Assists) - Columbus Blue Jackets (mit Kukan/1 Assist) 3:2 n.V. Calgary Flames - Edmonton Oilers 9:5. Los Angeles Kings - Seattle Kraken 4:2. Boston Bruins - New York Islanders 6:3. Dallas Stars - Vancouver Canucks 1:2. Montreal Canadiens - Toronto Maple Leafs 4:2. Ottawa Senators - Florida Panthers 3:4 n.P.

Basketball: National Basketball Association (NBA)

Qualifikation
Orlando Magic - Sacramento Kings 110:114 n.V. Toronto Raptors - Indiana Pacers 131:91. Cleveland Cavaliers - Chicago Bulls 94:98. Miami Heat - Brooklyn Nets 95:110. Memphis Grizzlies - Milwaukee Bucks 127:102. Denver Nuggets - Oklahoma City Thunder 113:107. Portland Trail Blazers - Houston Rockets 98:115. New Orleans Pelicans - San Antonio Spurs 103:107.

Volleyball: Schweizer Cupfinals in Winterthur

Männer
Amriswil - Schönenwerd 3:2 (23:25, 25:23, 20:25, 25:22, 15:6). - Amriswil damit zum siebten Mal nach 1999, 2009, 2012, 2017, 2018 und 2019 Cup-sieger.
Frauen
Volero Zürich (NLB) - Düringen 3:2 (25:15, 25:19, 22:25, 18:25, 20:18). - Volero Zürich zum 14. Mal Cup-sieger, zum ersten Mal seit 2018.

Fussball: WM-Qualifikation 2022

Südamerika
Argentinien - Venezuela 3:0 (1:0)

1. Brasilien *	16	36:5	42
2. Argentinien *	16	26:7	38
3. Ecuador *	17	26:18	25
4. Uruguay *	17	20:22	25
5. Peru	17	17:22	21
6. Kolumbien	17	19:19	20
7. Chile	17	19:24	19
8. Paraguay	17	12:24	16
9. Bolivien	17	23:38	15
10. Venezuela	17	14:33	10

* = Für Weltmeisterschafts-Endrunde 2022 in Katar qualifiziert

Formel 1: GP von Saudi-Arabien in Dschidda

50 Runden à 6,174 km/308,45 km
1. Max Verstappen (NED), Red Bull-Honda, 1:24:19,293 (219,481 km/h). 2. Charles Leclerc (MON), Ferrari, 0,549 zurück. 3. Carlos Sainz (ESP), Ferrari, 7,548. 4. Sergio Perez (MEX), Red Bull-Honda, 10,800. 5. George Russell (GBR), Mercedes, 32,732. 6. Esteban Ocon (FRA), Alpine-Renault, 56,017. 7. Lando Norris (GBR), McLaren-Mercedes, 56,124. 8. Pierre Gasly (FRA), AlphaTauri-Honda, 62,946. 9. Kevin Magnussen (DEN), Haas-Ferrari, 64,308. 10. Lewis Hamilton (GBR), Mercedes, 73,946. 11. Zhou Guanyu (CHN), Alfa Romeo-Ferrari, 82,215. 12. Nico Hülkenberg (GER), Aston Martin-Mercedes, 91,742. 13. eine Runde zurück: Lance Stroll (CAN), Aston Martin-Mercedes. 14. drei Runden zurück: Alexander Albon (THA), Williams-Mercedes. - 18 Fahrer gestartet, 14 klassiert, 13 am Ziel. - **Nicht gestartet:** Mick Schumacher, Haas-Ferrari (nach Unfall im zweiten Teil des Qualifyings) und Yuki Tsunoda (JPN), AlphaTauri-Honda (mechanisches Problem auf dem Weg in die Startaufstellung).

Ausfälle

Nicholas Latifi (CAN), Williams-Mercedes (14. Runde/15. Platz): Unfall. Fernando Alonso (ESP), Alpine-Renault (35./7.): Technik. Daniel Ricciardo (AUS), McLaren-Mercedes (35./11.): Getriebe. Valtteri Bottas (FIN), Alfa Romeo-Ferrari (36./9.): Technik.

Startaufstellung

1 Perez 1:28,200 (252,00 km/h). 2 Leclerc 0,025 zurück. 3 Sainz 0,202. 4 Verstappen 0,261. 5 Ocon 0,868. 6 Russell 0,904. 7 Alonso 0,947. 8 Bottas 0,983. 9 Gasly 1,054. 10 Magnussen 1,388. - **Nach dem zweiten Teil des Qualifyings ausgeschieden:** 11 Norris. 12 Zhou. 13 Stroll. 14 Ricciardo. - **Nach dem ersten Teil des Qualifyings ausgeschieden:** 15 Hamilton. 16 Albon. 17 Hülkenberg. 18 Latifi. - * = Rückversetzung um drei Startplätze (Behinderung von Ocon im Qualifying). - 20 Fahrer im Qualifying. - **Tagesbestzeit:** Perez im dritten Teil.

WM-Stand (2/22)

Fahrer: 1. Leclerc 45 (2)*. 2. Sainz 33. 3. Verstappen 25. 4. Russell 22. 5. Hamilton 16. 6. Ocon 14. 7. Perez 12. 8. Magnussen 12. 9. Bottas 8. 10. Norris 6. 11. Tsunoda 4. 12. Gasly 4. 13. Alonso 2. 14. Zhou 1.

Teams: 1. Ferrari 78. 2. Mercedes 38. 3. Red Bull-Honda 37. 4. Alpine-Renault 16. 5. Haas-Ferrari 12. 6. Alfa Romeo-Ferrari 9. 7. AlphaTauri-Honda 8. 8. McLaren-Mercedes 6. - * = 1 Zusatzpunkt für die schnellste Runde in den Grands Prix (bei Klassierung in den ersten zehn).

Nächstes Rennen

GP von Australien in Melbourne am 10. April.

Fussball: Frauen, Schweizer Cup

Halbfinals
Zürich - Yverdon 5:2
Grasshoppers - Servette Chênois 1:1 n.V., 5:4 i.P.
Final
Zürich - Grasshoppers am Samstag, den 30. April, 17:00 Uhr, in Zürich (Letztgrund).

Schwimmen: Regionalfeste

Thun
Jahresschwimmt (102 Schwinger, 1275 Zuschauer). **Schlussgang:** Kilian von Weissenfluh (Hasliberg Hofli) gegen Curdin Orlik (Thun) nach 10 Minuten gestellt.
Rangliste: 1. von Weissenfluh 58,00. 2. Florian Aellen (Gstaad) 57,25. 3. Curdin Orlik, Kilian Wenger (Horboden), Thomas Inniger (Adelboden), Adrian Walther (Habstetten), Marcel Walther (Alchenstorf) und Jan Wittwer (Faulensee) je 56,75.

Rad Strasse: World Tour

101. Katalonien-Rundfahrt
7. Etappe, Barcelona - Barcelona (138 km): 1. Andrea Bagioli (ITA) 3:18:09 Stunden. 2. Attila Valter (HUN). 3. Fernando Barcelo Aragon (ESP). 4. Juan Ayuso Pesquera (ESP). 5. Dylan Teuns (BEL). 6. Guillaume Martin (FRA). - **Ferner:** 9. Sergio Higuita (COL). 10. Richard Carapaz (ECU). 15. Sébastien Reichenbach (SUI), alle gleiche Zeit. 85. Matteo Badilatti (SUI) 6:07.
Gesamtklassement (7/7): 1. Higuita 29:53:33. 2. Carapaz 0:16. 3. Joao Almeida (POR) 0:52. - **Ferner:** 14. Reichenbach 2:47. 66. Badilatti 48:52.

Rad: World Tour

Classique Gent-Wevelgem
Schlussrangliste nach 284,5 km: 1. Biniam Girmay (ERI) 5:37:57. 2. Christophe Laporte (FRA). 3. Dries van Gestel (BEL). 4. Jasper Stuyven (BEL), alle gleiche Zeit. 5. Sören Kragh Andersen (DEN) 0:08 zurück. 6. Tim Merlier (BEL). - **Ferner:** 12. Wout van Aert (BEL). 36. Stefan Küng (SUI), alle gleiche Zeit. 44. Johan Jacobs (SUI) 0:27. 57. Silvan Dillier (SUI) 1:30. 84. Fabian Lienhard (SUI) 9:56. 96. Stefan Bissegger (SUI). 98. Michael Schär (SUI), alle gleiche Zeit. - **Aufgegeben:** Tom Bohli (SUI).